

Vorbereitung: Beachten der OpenOffice-Version & Makrosicherheit

Version	Funktionalität
Open Office 3.1 oder älter	
Open Office 3.2 & 3.3	stabil
Open Office 3.4.0	
Open Office 3.4.1	stabil
Open Office 4.0	stabil
Open Office 4.0.1	stabil

Funktionsstabile Versionen von OpenOffice zur Ausführung von JELKA

Betriebssysteme: Windows 7, XP, Vista (Windows 8 ?)

Datenbanken enthalten häufig **Makros**:

- Variante von „Unterprogrammen“
- Folge von Anweisungen oder Deklarationen mit nur einem Aufruf
- automatisierte Befehlskette (mit nur einem „Klick“)
- häufige Programmiersprachen:

BASIC, Pascal, Python, SQL, ..., **StarBasic**

- Viren, Trojaner etc. besitzen ähnliches Funktionsprinzip, daher:

Makrosicherheit von Open Office einstellen:

Extras > Optionen > OpenOffice.org > Sicherheit > Makrosicherheit: „mittel“

(Bestätigung vor dem Ausführen von Makros aus nicht vertrauenswürdigen Quellen)

```
Sub SortColZero
  Dim oSheet
  Dim oRange
  Dim oSortFields(0) as new com.sun.star.util.SortField
  Dim oSortDesc(0) as new com.sun.star.beans.PropertyValue

  oSheet = ThisComponent.Sheets(0)
  REM Der zu sortierende Bereich.
  oRange = oSheet.getCellRangeByName("B28:D33")

  REM Sortiert wird über das erste Feld im Bereich.
  oSortFields(0).Field = 0
  oSortFields(0).SortAscending = FALSE

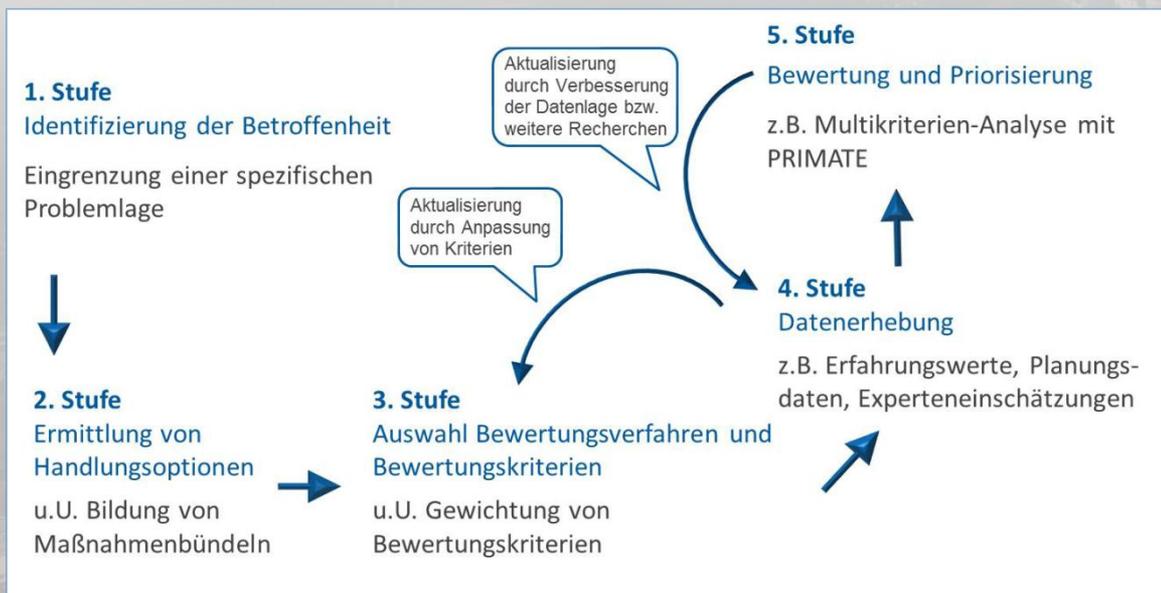
  REM Die zu nutzenden Sortierfelder.
  oSortDesc(0).Name = "SortFields"
  oSortDesc(0).Value = oSortFields()

  REM Nun wird der Bereich sortiert!
  oRange.Sort(oSortDesc())
End Sub
```

Beispiel-Makro: „Tabellenspalte sortieren“

Weiterführende Bewertung und Priorisierung von Klimaanpassungsmaßnahmen

- Expertise des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung - UFZ „Investitionsbedarf und gesellschaftliche Rentabilität von Klimaanpassungsmaßnahmen in Kommunen“ innerhalb des ExWoSt-Bundesprojektes
- Entwicklung eines Leitfadens zur ökonomischen Bewertung und Priorisierung von Handlungsoptionen
- Fünfstufiges Verfahren, das auch Fachplaner und Stakeholder beteiligt



*Prozess der Bewertung und Priorisierung von Anpassungsmaßnahmen
(Quelle: Gebhardt et al. 2012)*

Fallbeispiel: Leutra

- Leutra: Gewässer 2. Ordnung mit Einzugsgebiet von 36 km²
- Kanalisierung mit Rechen führte bereits mehrfach zu Überschwemmungen
- Hohes Schadenspotenzial im Umfeld

*Überschwemmungen im Leutra-Bereich
(Quelle: Stadt Jena 2006/1994)*

Bereich um Leutra-Rechen (Quelle: Bing Maps 2012)

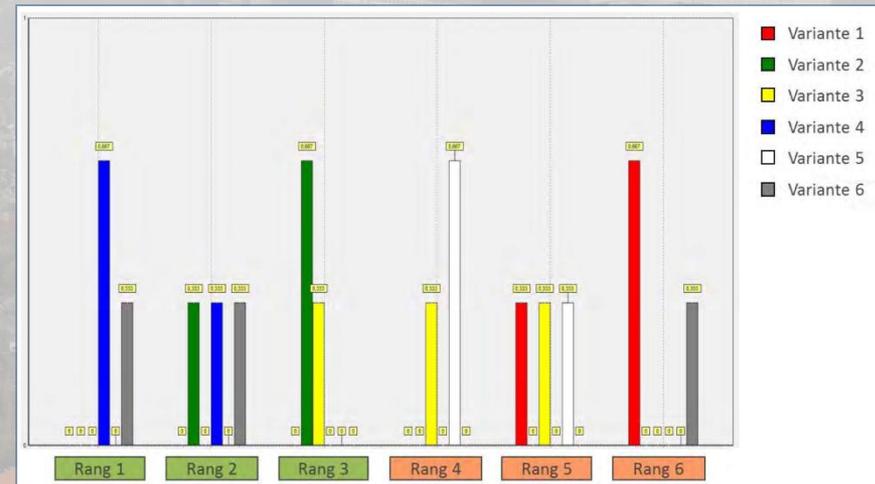


Fallbeispiel: Leutra

- Auswertung von Feuerwehreinsatz- und Niederschlagsdaten der Jahre 2009-2011 bestätigt Starkregenereignisse als häufigste Ursache
- Bauliche Erneuerung der Kanaleinmündung stand bevor
- Analyse verschiedener Anpassungsoptionen mittels Multikriterien-Analyse seitens UFZ führt zu Priorisierung von Ausführungsvarianten
- Variante 4 auf erstem Rang

Variante	Kurzbeschreibung	Erläuterung
1	Liegender, gerader Rechen direkt am vorhandenen Einlauf	Rechen mit ca. 35° Neigung, Befestigung an Stahlbetonkonstruktion (Trog), durch niedrige Neigung Ablagerung des Schwemmguts auf vorgesehener Ablagefläche auf dem Stahlbeton-Trog
2	Stehender Dreieck-Rechen direkt am vorhandenen Einlauf	Senkrechter Rechen in Dreiecksform, Befestigung an Stahlbetonkonstruktion (Trog), durch Dreiecksform Ablagerung des Schwemmguts zu beiden Seiten des Einlaufs
3	Einseitiger, stehender Rechen direkt am vorhandenen Einlauf	Senkrechter Rechen mit einseitiger Schräge, Befestigung an Stahlbetonkonstruktion (Trog), einseitige Schräge zur Vermeidung der Rodung einer angrenzenden Kastanie
4	Stehender Dreieck-Rechen (wie Variante 2) ca. 7 m versetzt (Teilabbruch Leutra-Tunnel)	Vgl. Variante 2
5	Liegender Rechen (wie Variante 1) ca. 10 m versetzt (Teilabbruch Leutra-Tunnel)	Vgl. Variante 1
6	Tosbecken ca. 30 m stromabwärts (Teilabbruch Leutra-Tunnel)	Versetzung des Einlauffunnels um ca. 30 m stromabwärts, Ablagerung des Schwemmguts im Stauraum des Tosbeckens

*Beschreibung der bewerteten Varianten
(Quelle: Gebhardt et al. 2012)*



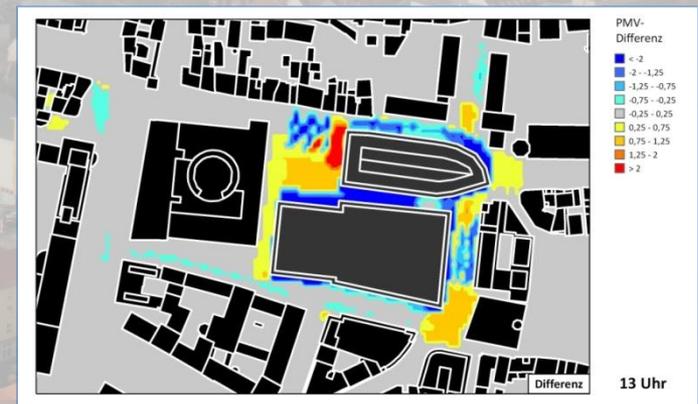
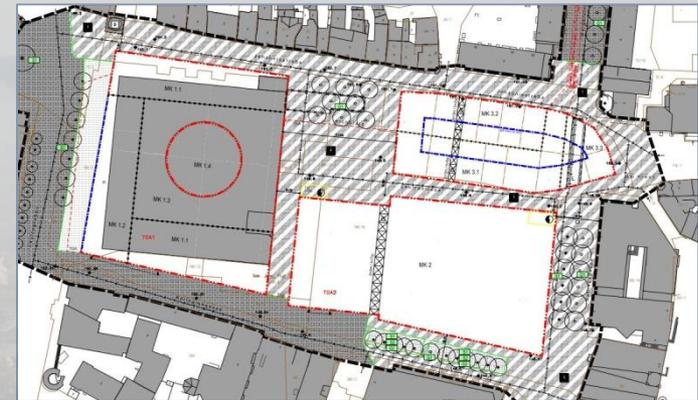
*Rangfolge der bewerteten Varianten
(Quelle: UFZ 2012)*

Fallbeispiel: Eichplatz

- Eichplatz: zentraler Platz in der Innenstadt Jena (1,5 ha)
- Stark versiegelt und überhitzungsgefährdet
- Anpassungsmaßnahmen im Rahmen der Neubebauung
- Verortung durch Projektergebnisse und mikroklimatisches Gutachten

*Entwurf B-Plan und ENVI-met-Ergebnisse
(Quelle: Stadt Jena 2010/2011)*

Eichplatz und Umgebung (Quelle: Bing Maps 2012)



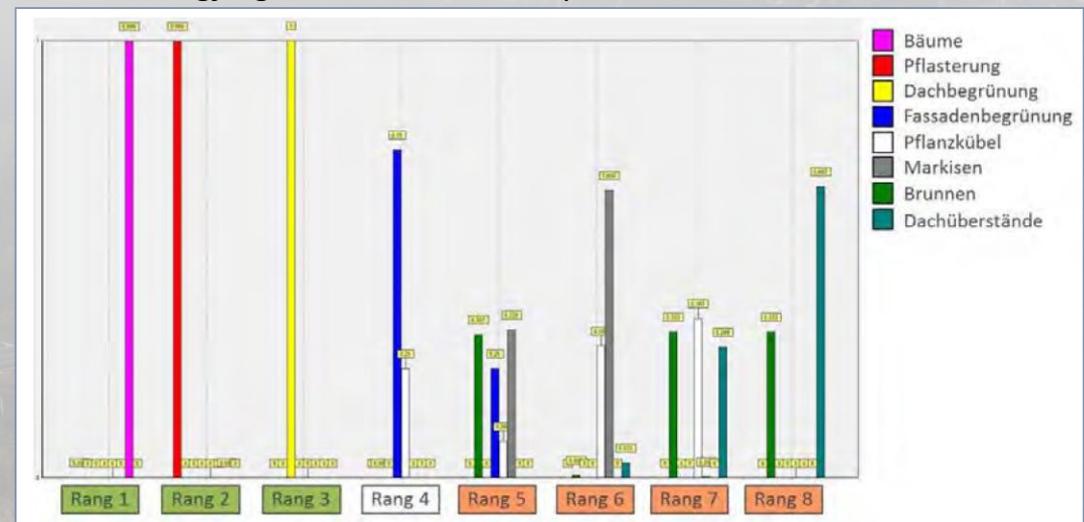
Fallbeispiel: Eichplatz

- Erste Auswahl von Handlungsoptionen über JELKA
- Detaillierte Priorisierung mittels Multikriterien-Analyse des UFZ
- Anpflanzung von Bäumen als wirtschaftlichste Option, gefolgt von Pflasterung mit Materialien hoher Albedo und Dach- und Fassadenbegrünung

Maßnahmen gegen Überhitzung
1. Wasserfläche <ul style="list-style-type: none">• Brunnen
2. Begrünung <ul style="list-style-type: none">• Dachbegünung• Fassadenbegrünung• Pflanzkübel
3. Verschattung <ul style="list-style-type: none">• Bäume• Dachüberstand• Markisen
4. Erhöhung des Oberflächenrückstrahlvermögens <ul style="list-style-type: none">• Pflasterung

*Betrachtete Anpassungsoptionen
(Quelle: Gebhardt et al. 2012)*

Rangfolge der bewerteten Optionen (Quelle: Gebhardt et al. 2012)



Gebhardt et al. (2012): Leitfaden zur Entscheidungsunterstützung bei der urbanen Klimaanpassung.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Online/2013/DL_ON112013.pdf

- Fragen zur Benutzung von JELKA?
- Wünsche und Anregungen zur Verbesserung von JELKA?
- Weitere benötigte Informationen und Planungsgrundlagen im Bezug auf Klimaanpassung?
- Aspekte die bei der Verstetigung von JenKAS noch einfließen sollten?
- ...
- ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Uwe Kurmutz & Daniel Knopf
THINK - Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz GmbH
Leutragraben 1, D-07743 Jena

Telefon: ++49 (0)36 41/ 57 33 250 // Fax: ++49 (0)36 41/ 57 343 250
Internet: www.think-jena.de // E-Mail: info@think-jena.de

